

Bildungs-Gutschein eingelöst

15 Auszubildende aus dem bosnischen Zepce folgten der Einladung der Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“. Berufliche Bildung in Osteuropa wird zusammen mit der Ordensgemeinschaft der Salesianer gefördert

Von Werner Conrad

Seit 1995 wirkt die Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt – Berufliche Bildung in Osteuropa“ – jetzt sind zum ersten Mal junge Menschen aus Bosnien-Herzegowina in Bochum und Hemer, um hier an einem Weiterbildungsprogramm teilzunehmen. Die Stiftung, die

von der Bochumer Wirtschaft, insbesondere dem Handwerk, unterstützt wird, hat sich beim Aufbau des Berufsbildungswerks Don Bosco der Salesianer in Zepce in Bosnien engagiert.

Als es im vergangenen Jahr darum ging, ein passendes Geschenk zur Einweihung der neuen Werkstatthalle mitzunehmen, wurden Netzwerker aktiv: Kreishandwerksmeister und Stiftungs-Mitbegründer Johann Philipps nutzte seine Kontakte zur Grohe AG – und der weltweit tätige Hersteller von sanitärtechnischen Produkten und Systemen war mit im Boot. Er stiftete einen Gutschein für ein zweitägiges Weiterbildungsprogramm im Grohe-Werk in Hemer.

Am Mittwoch trafen 15 Auszubildende des dritten Lehrjahres für Anlagenmechaniker (in Bosnien heißen sie noch Installateure) in der Akademie des Handwerks im Springorum-Park ein – und wurden dort von keinem Geringeren als dem Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Otto Kentzler, begrüßt. Der lobte den Aus-



Einen ersten Eindruck bekamen die 15 Auszubildenden aus Zepce in den Werkstätten der Bochumer Akademie des Handwerks, rechts Johann Philipps. Foto: Hänisch/Objektiv-Press

tausch als einen Beitrag zur „Verständigung der Völker“. Diese zwischenmenschliche Begegnung ist auch für Kreis-handwerksmeister Philipps neben der beruflichen Ausbildung der jungen Leute ein Baustein für ein friedliches Miteinander. Grohe-Ausbildungsleitern Sabine Dittrich nahm die Gäste in Empfang und stellte eine Fortsetzung des Kontaktes in Aussicht: „Vielleicht können wir das vertiefen.“

Die Stiftung

Die Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“ wurde 1995 von dem Priester Prof. Dr. Dr. Ernst Nagel und den Bochumer Brüdern Norbert und Johann Philipps gegründet, um Jugendliche in Osteuropa in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu fördern. Vor Ort ist die Ordensgemeinschaft „Salesianer Don Boscos“ Partner der Stiftung. Das Stiftungskapital beträgt 900.000 Euro. Bisher wurden rund 800.000 Euro an Spenden und Zuwendungen eingehoben. Infos: Johann Philipps, ☎ 0234-945 77 40, Johannes Molz, ☎ 0234-32 40 111.